

**Jahresabschluss  
zum 31. Mai 2025  
und Lagebericht**

**CEOTRONICS AG  
Rödermark**

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CEOTRONICS AG, Rödermark

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der CEOTRONICS AG, Rödermark, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Mai 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der CEOTRONICS AG, Rödermark, für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Mai 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen

Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen

Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn, den 29. August 2025

**uniTreu GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Sauerbier  
Wirtschaftsprüfer

Harald Hoffmann  
Wirtschaftsprüfer



**CEOTRONICS AG**  
**Rödermark**  
**Bilanz zum 31. Mai 2025**

**Aktivseite**

	31.05.2025		Vorjahr
	€	€	€
<b>A. <u>Anlagevermögen</u></b>			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.199.544,91		3.700.121,75
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	668.346,00		764.319,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	3.867.890,91	456.463,33
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.213.690,81		4.344.500,81
2. technische Anlagen und Maschinen	2.496.775,01		1.274.415,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	858.471,00		914.992,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	376.741,54	7.945.678,36	330.880,65
III. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.227.467,19	1.227.467,19
		<u>13.041.036,46</u>	<u>13.013.159,73</u>
<b>B. <u>Umlaufvermögen</u></b>			
I. <u>Vorräte</u>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.320,33		7.718,56
2. unfertige Erzeugnisse	15.842.409,23		19.285.489,78
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.822.212,79		1.049.783,62
4. geleistete Anzahlungen	425.849,65	18.103.792,00	28.210,44
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.849.704,20		6.609.509,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	810.352,04		156.251,78
3. sonstige Vermögensgegenstände	214.585,51	5.874.641,75	233.902,89
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		4.511.887,69	560.864,75
		<u>28.490.321,44</u>	<u>27.931.731,51</u>
<b>C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>		339.405,08	190.561,06
		<u>41.870.762,98</u>	<u>41.135.452,30</u>

**CEOTRONICS AG**  
**Rödermark**  
**Bilanz zum 31. Mai 2025**

**Passivseite**

	31.05.2025		Vorjahr
	€	€	€
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	7.980.000,00		7.259.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	8.026.658,75		4.061.158,75
III. <u>Gewinnrücklagen</u>			
1. gesetzliche Rücklage	15.813,87		15.813,87
IV. <u>Bilanzgewinn</u>	11.884.339,34		8.275.493,27
		27.906.811,96	19.611.465,89
<b>B. <u>Rückstellungen</u></b>			
1. Steuerrückstellungen	1.505.203,38		610.176,92
2. sonstige Rückstellungen	2.486.760,25		867.000,52
		3.991.963,63	1.477.177,44
<b>C. <u>Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.034.594,68		16.986.794,35
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128.778,28		116.236,10
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.379.568,32		950.114,18
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	311.059,03		48.222,15
5. sonstige Verbindlichkeiten	248.548,78		949.053,90
davon aus Steuern			
€ 199.626,64 (i. Vj. € 913.322,35)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
€ 18.819,56 (i. Vj. € 17.344,41)			
		9.102.549,09	19.050.420,68
<b>D. <u>Passive latente Steuern</u></b>		869.438,30	996.388,29
		41.870.762,98	41.135.452,30

## CEOTRONICS AG

## Rödermark

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum  
vom 01. Juni 2024 bis 31. Mai 2025

	2024/2025	Vorjahr
	€	€
1. Umsatzerlöse	51.609.891,84	24.707.577,49
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-30.468.626,77	-12.332.387,66
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	21.141.265,07	12.375.189,83
4. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-4.547.516,58	-3.156.216,28
5. Vertriebskosten	-5.619.189,81	-4.315.321,35
6. allgemeine Verwaltungskosten	-2.704.636,74	-2.076.602,53
7. sonstige betriebliche Erträge	317.968,13	349.829,20
davon aus Währungsumrechnung € 8.292,19 (i. Vj. € 13.794,81)		
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-971.667,37	-573.935,00
davon aus Währungsumrechnung € -10.060,10 (i. Vj. € -42.181,89)		
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	150.000,00
davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (i. Vj. € 150.000,00)		
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.825,77	13.983,33
davon aus verbundenen Unternehmen € 50.977,81 (i. Vj. € 12.746,48)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-853.606,86	-556.140,28
davon an verbundene Unternehmen € -3.727,78 (i. Vj. € -4.061,60)		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.137.745,54	-739.674,03
davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern € -18.843,00 (i. Vj. € -57.060,28)		
davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern € 145.792,99 (i. Vj. € 0,00)		
13. Ergebnis nach Steuern	4.697.696,07	1.471.112,89
14. Jahresüberschuss	4.697.696,07	1.471.112,89
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.186.643,27	6.804.380,38
16. Bilanzgewinn	11.884.339,34	8.275.493,27

## **CEOTRONICS AG**

### **Rödermark**

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2024 / 2025**

### ***I. Angaben zum Jahresabschluss***

Die CEOTRONICS AG mit Sitz in Rödermark ist die Muttergesellschaft des CEOTRONICS-Konzerns und eine im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach am Main (HRB 34104) eingetragen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Mai 2025 für das Geschäftsjahr 2024 / 2025 erfolgte nach den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

### ***II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden***

Der Jahresabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sach- und Finanzanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Die CEOTRONICS AG macht von dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch und aktiviert selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände. Es handelt sich hierbei um Eigenleistungen im Rahmen der Entwicklung neuer Produkte.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagegegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	33-50
Außenanlagen	10-19
Technische Anlagen und Maschinen	3-18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-20
Immaterielle Vermögensgegenstände	3-10

---

Geschäfts- oder Firmenwerte	5
Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von € 250,00 bis € 1.000,00	5

---

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderung dauerhaft ist.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den Herstellungskosten werden neben den Materialeinzel- und den Fertigungseinzelkosten angemessene Gemeinkosten berücksichtigt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit und dergleichen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Allgemeine Risiken werden durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für das allgemeine Kreditrisiko beträgt aufgrund der geringen Forderungsausfälle in den letzten Geschäftsjahren 1%.

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben, die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlt wurden, zum Teil jedoch bereits das neue Geschäftsjahr betreffen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden für Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt, sofern sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder umkehren und sich daraus Steuerbelastungen oder -entlastungen ergeben. Verlustvorträge werden berücksichtigt, insoweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird der kombinierte Ertragsteuersatz von 29,125% zu Grunde gelegt. Dieser enthält neben der Körperschaftsteuer von 15,0% und dem darauf zu entrichtenden Solidaritätszuschlag von 5,5% den durchschnittlichen Gewerbesteuersatz in Höhe von 13,3%.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Posten „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ erweitert, da dieser Bereich für die Beurteilung der Ertragslage bedeutend ist.

### **III. Angaben zu den Bilanzposten**

#### **Anlagevermögen**

Die Gliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens sind gesondert dargestellt.

#### **Umlaufvermögen**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen i.H.v. T€ 810 (Vorjahr T€ 156) betreffen mit T€ 23 (Vorjahr T€ 106) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, mit T€ 87 (Vorjahr T€ 0) Forderungen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft, mit T€ 700 (Vorjahr T€ 50) Darlehensforderungen.

#### **Eigenkapital**

##### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CEOTRONICS AG, Rödermark, betrug zum Beginn des Geschäftsjahres 2024 / 2025, d. h. bis zur Durchführung der Kapitalerhöhung im Juni 2024, EUR 7.259.000,00, aufgeteilt in 7.259.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Aktie.

Auf der Grundlage der von der ordentlichen Hauptversammlung erteilten Ermächtigung in der Satzung der Gesellschaft hat der Vorstand am 3. Juni 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2023 von EUR 7.259.000,00 um EUR 721.000,00 auf EUR 7.980.000,00 gegen Bareinlagen durch Ausgabe von 721.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen („Neue Aktien“). Die Neuen Aktien sind ab für das am 1. Juni 2024 begonnene Geschäftsjahr gewinnberechtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde auf Grundlage der erteilten Ermächtigung ausgeschlossen.

Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 17. Juni 2024 wirksam.

##### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhte sich die Kapitalrücklage durch die Kapitalerhöhung um € 3.965.500,00 auf € 8.026.658,75 (Vorjahr € 4.061.158,75). Für die 721.000 ausgegebenen Neuen Aktien wurde ein Aufgeld in Höhe von € 5,50 je Aktie gezahlt.

##### Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG ab dem 29. November 2024 (Genehmigtes Kapital 2024)

Die ordentliche Hauptversammlung vom 8. November 2024 hat beschlossen, das Genehmigte Kapital 2023 aufzuheben und ein neues Genehmigtes Kapital 2024 zu beschließen.

Der Vorstand ist demnach ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 7. November 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu 3.990.000,00 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:



- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Abs. 1 und 2 i. V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 20 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 20 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.
- Soweit Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagenleistung zum Zweck der Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen oder des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Unternehmensbeteiligungen oder sonstiger Vermögensgegenstände, insbesondere von Forderungen, durchgeführt werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

#### Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage der CEOTRONICS AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2025 € 15.813,87 (Vorjahr € 15.813,87).

#### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehenden Urlaub / Überstunden (T€ 425, Vorjahr T€ 299), Garantieverpflichtungen (T€ 82, Vorjahr T€ 71), Erfolgsbeteiligungen (T€ 1.760, Vorjahr T€ 296) sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses (T€ 45, Vorjahr T€ 45).

## Verbindlichkeiten

Über die Gliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gibt die folgende Aufstellung Aufschluss:

	31. Mai	Davon mit einer Restlaufzeit		
	2025	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	Gesamt			
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	7.035 (16.987)	4.514 (14.157)	2.456 (2.635)	65 (195)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr)	129 (117)	129 (117)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.380 (950)	1.380 (950)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	311 (48)	311 (48)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	248 (949)	248 (949)	0 (0)	0 (0)
	<b>9.103</b> <b>(19.051)</b>	<b>6.582</b> <b>(16.221)</b>	<b>2.456</b> <b>(2.635)</b>	<b>65</b> <b>(195)</b>

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Darlehen der CEOTRONICS AG mit Restvaluten per 31. Mai 2025 in Höhe von T€ 1.357 (Vorjahr T€ 1.599) enthalten, die durch Grundschulden auf Immobilien besichert sind.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Darlehen der CEOTRONICS AG mit Restvaluten per 31. Mai 2025 in Höhe von T€ 866 (Vorjahr T€ 390) enthalten, die durch finanzierte technische Anlagen abgesichert sind.

## Latente Steuern

Die Entwicklung der saldiert ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Steuern ergibt sich wie folgt:

	31. Mai 2024	Zuführung	Nutzung	31. Mai 2025
	T€	T€	T€	T€
<b>Aktive latente Steuern</b>				
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz aus der Aktivierung von Kundenstämmen	81	0	-18	63
	<u>81</u>	<u>0</u>	<u>-18</u>	<u>63</u>
<b>Passive latente Steuern</b>				
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz aus der Aktivierung von eigenen Entwicklungsleistungen	-1.078	0	146	-932
	<u>-997</u>	<u>0</u>	<u>128</u>	<u>-869</u>

In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0 % zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3 %. Für die CEOTRONICS AG ergab sich somit insgesamt eine Ertragsteuerbelastung von 29,125 %.

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Umsatzerlöse nach Märkten (Land der Kunden)</b>	<b>2024 / 2025</b>	<b>2023 / 2024</b>
	T€	T€
<b>Inland</b>	44.786	21.340
<b>Ausland</b>	6.824	3.367
	<b>51.610</b>	<b>24.707</b>

  

<b>Materialaufwand des Geschäftsjahres</b>	<b>2024 / 2025</b>	<b>2023 / 2024</b>
	T€	T€
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>	26.689	9.844
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	792	354
	<b>27.481</b>	<b>10.198</b>

  

<b>Personalaufwand des Geschäftsjahres</b>	<b>2024 / 2025</b>	<b>2023 / 2024</b>
	T€	T€
<b>Löhne und Gehälter</b>	9.622	6.815
<b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	1.675	1.305
	<b>11.297</b>	<b>8.120</b>
– davon für Altersversorgung	26	29

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 3.795 um T€ 999 auf T€ 4.794 gestiegen. Davon wurden im Geschäftsjahr 2024 / 2025 T€ 247 (Vorjahr T€ 639) als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, sodass in der Gewinn- und Verlustrechnung Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 4.547 (Vorjahr T€ 3.156) ausgewiesen werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus Zuschüssen von T€ 109 (Vorjahr T€ 0), Erträge aus der Währungsumrechnung von T€ 8 (Vorjahr T€ 14), Sachbezüge von T€ 150 (Vorjahr T€ 155), Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen T€ 13 (Vorjahr T€ 0) sowie die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 8 (Vorjahr T€ 81).

Der tatsächliche Steueraufwand / -ertrag aus dem MinStG für das Geschäftsjahr 2024 / 2025 beläuft sich auf T€ 0.

### Ergebnis je Aktie

Im Geschäftsjahr 2024 / 2025 hat die CEOTRONICS AG ein Ergebnis nach Steuern auf die durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (7.948.395) von € 0,59 je Aktie (Vorjahr € 0,21 bei 6.956.505 Aktien) erzielt.

### IV. Sonstige Angaben

#### Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2024 / 2025 waren bei der CEOTRONICS AG insgesamt 107 (Vorjahr 100) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind die entsprechenden Vollzeitäquivalente / FTE angegeben):

	Geschäftsjahr 2024 / 2025	Geschäftsjahr 2023 / 2024
<b>Operations</b>	27 (24)	26 (24)
<b>Vertrieb und Marketing</b>	38 (36)	35 (32)
<b>Forschung und Entwicklung</b>	25 (25)	23 (23)
<b>Verwaltung</b>	17 (15)	16 (14)
<b>Mitarbeiter, gesamt</b>	<b>107 (100)</b>	<b>100 (93)</b>

### Organe

Im Geschäftsjahr 2024 / 2025 wurde die CEOTRONICS AG von Herrn Thomas H. Günther als Vorstandsvorsitzendem (CEO) und Dr. Björn Schölling als Vorstand (CTO) geführt.

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und / oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Die Einzelvertretungsberechtigung besteht mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen, für Herrn Thomas H. Günther, Vorstandsvorsitzender (CEO).

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2024 / 2025 an:

- Matthias Löw  
Bankkaufmann, Rodgau – Vorsitzender
- Günther Thoma  
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen – Stellv. Vorsitzender
- Dipl.-Ing. Berthold Hemer  
Beratender Ingenieur, Schaafheim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 154 (Vorjahr T€ 148). Davon betreffen T€ 77 (Vorjahr T€ 77) die feste Vergütung sowie T€ 17 (Vorjahr T€ 17) Sitzungsgelder. T€ 60 wurden als variable Vergütung aufgrund der Dividendenausschüttung ausbezahlt (Vorjahr T€ 54).

## **Angaben zum Abschlussprüferhonorar**

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2023 / 2024 und 2024 / 2025 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

	2024 / 2025	2023 / 2024
	T€	T€
Honorare für Abschlussprüfung	44	44
Honorare für steuerliche Beratung	6	4
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>48</b>

## **Haftungsverhältnisse**

Die CEOTRONICS AG hat eine gesamtschuldnerische Haftung im Rahmen einer Bank-Kreditlinie der CT-VIDEO GmbH in Höhe von T€ 1.000 übernommen. Die Kreditlinie wurde zum Abschlussstichtag mit T€ 0 (Vorjahr T€ 960) in Anspruch genommen.

Des Weiteren hat die CEOTRONICS AG eine harte Patronatserklärung zugunsten der CT-VIDEO GmbH in Höhe von T€ 450 abgegeben. Die der Patronatserklärung zugrunde liegende Kreditlinie wurde zum Bilanzstichtag mit T€ 0 (Vorjahr T€ 419) in Anspruch genommen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der in den Folgejahren bei der CT-VIDEO GmbH erwarteten positiven Ertragsaussichten und Liquiditätsüberschüsse in den oben genannten Haftungsfällen als gering eingestuft.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Mai 2025 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 19.969 (Vorjahr T€ 15.075). Der Betrag setzt sich aus Leasing- und langfristigen Mietverpflichtungen von T€ 225 (Vorjahr T€ 297) sowie aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen von T€ 18.953 (Vorjahr T€ 13.103) und T€ 791 (Vorjahr T€ 1.675) aus dem indirekten Einkauf zusammen.

### Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 / 2025 haben sich nicht ergeben.

### Angaben zu Tochterunternehmen

Die CEOTRONICS AG ist an den folgenden Unternehmen unmittelbar mehrheitlich beteiligt. Die Tochtergesellschaften sind daher verbundene Unternehmen gem. § 271 Abs. 2 HGB.

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-VIDEO GmbH	100 %	1.273	95	T€
Lutherstadt Eisleben, Deutschland				
CEOTRONICS Inc.	100 %	-2.716	-443	T€
Virginia Beach, Virginia, USA		-3.082	-480	T\$
CEOTRONICS S.L.	100 %	288	45	T€
Madrid, Spanien				

### Angaben zu ausschüttungsgespernten Beträgen

Der nach § 268 Abs. 8 HGB zur Ausschüttung gesperrte Betrag in Höhe von T€ 2.330 (Vorjahr T€ 2.704) betrifft mit T€ 62 (Vorjahr T€ 81) die Aktivierung latenter Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz, sowie mit T€ 2.268 (Vorjahr T€ 2.623) die Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) nach Abzug der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern.



## Ergebnisverwendungsvorschlag

Der zur Ausschüttung verfügbare Betrag ergibt sich wie folgt:

Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 / 2025	€	4.697.696,07
Gewinnvortrag	€	7.186.643,27
<hr/>		
Bilanzgewinn	€	11.884.339,34
Ausschüttungssperren	€	2.330.106,61
<hr/>		
Zur Ausschüttung verfügbarer Betrag	€	9.554.232,73

Der Vorstand der CEOTRONICS AG schlägt im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,20 pro Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag zur Stärkung des Eigenkapitals der CEOTRONICS AG auf neue Rechnung vorzutragen.

Die vorgesehene Gewinnverwendung stellt sich wie folgt dar:

Dividende (€ 0,20 pro Aktie x 7.980.000 Aktien)	€	1.596.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€	10.288.339,34
<hr/>		
Bilanzgewinn	€	11.884.339,34

Rödermark, den 29. August 2025

CEOTRONICS AG

Thomas H. Günther  
Vorstandsvorsitzender, CEO

Dr. Björn Schölling  
Vorstand Technik, CTO

**Anlagenpiegel für das Geschäftsjahr 2024 / 2025**
**CEOTRONICS AG  
 Rödermark**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.06.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.05.2025 EUR	01.06.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.05.2025 EUR	31.05.2025 EUR	31.05.2024 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.814.914,99	246.673,24	100.146,44	0,00	5.961.441,79	2.114.793,24	647.103,64	0,00	2.761.896,88	3.199.544,91	3.700.121,75
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.304.585,74	86.374,23	0,00	0,00	3.390.959,97	2.540.266,74	182.347,23	0,00	2.722.613,97	668.346,00	764.319,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.611.019,13	0,00	0,00	0,00	1.611.019,13	1.611.019,13	0,00	0,00	1.611.019,13	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen	456.463,33	0,00	456.463,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	456.463,33
	<u>11.186.983,19</u>	<u>333.047,47</u>	<u>556.609,77</u>	<u>0,00</u>	<u>10.963.420,89</u>	<u>6.266.079,11</u>	<u>829.450,87</u>	<u>0,00</u>	<u>7.095.529,98</u>	<u>3.867.890,91</u>	<u>4.920.904,08</u>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.191.256,49	0,00	0,00	0,00	6.191.256,49	1.846.755,68	130.810,00	0,00	1.977.565,68	4.213.690,81	4.344.500,81
2. technische Anlagen und Maschinen	3.864.754,51	750.750,80	0,00	807.074,87	5.422.580,18	2.590.339,51	335.465,66	0,00	2.925.805,17	2.496.775,01	1.274.415,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.760.143,17	173.332,62	0,00	0,00	2.933.475,79	1.845.151,17	229.853,62	0,00	2.075.004,79	858.471,00	914.992,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	330.880,65	852.935,76	0,00	-807.074,87	376.741,54	0,00	0,00	0,00	0,00	376.741,54	330.880,65
	<u>13.147.034,82</u>	<u>1.777.019,18</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>14.924.054,00</u>	<u>6.282.246,36</u>	<u>696.129,28</u>	<u>0,00</u>	<u>6.978.375,64</u>	<u>7.945.678,36</u>	<u>6.864.788,46</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.683.509,48	0,00	0,00	0,00	4.683.509,48	3.456.042,29	0,00	0,00	3.456.042,29	1.227.467,19	1.227.467,19
	<u>4.683.509,48</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.683.509,48</u>	<u>3.456.042,29</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.456.042,29</u>	<u>1.227.467,19</u>	<u>1.227.467,19</u>
	<u>29.017.527,49</u>	<u>2.110.066,65</u>	<u>556.609,77</u>	<u>0,00</u>	<u>30.570.984,37</u>	<u>16.004.367,76</u>	<u>1.525.580,15</u>	<u>0,00</u>	<u>17.529.947,91</u>	<u>13.041.036,46</u>	<u>13.013.159,73</u>



## **CEOTRONICS AG**

### **Rödermark**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 / 2025**

### **I. Grundlagen des Unternehmens**

Die CEOTRONICS AG ist führend in der Herstellung und dem Vertrieb im Bereich elektronischer Audiosysteme sowie der Datenübertragung und -kommunikation unter erschwerten Bedingungen. Die CEOTRONICS AG entwickelt, produziert und vertreibt seit 1985 sowohl professionelle Headsets und Systeme zum Anschluss an Funkgeräte / Interkoms / Smart Devices anderer Hersteller als auch selbst entwickelte digitale Vollduplex-Funknetze / -geräte für lokale Anwendungen.

Die CEOTRONICS-Produkte werden für professionelle Anwendungen beim Militär, der Polizei, der Feuerwehr, im Luftverkehr sowie der Industrie entwickelt und vertrieben.

Die CEOTRONICS AG mit Sitz in Rödermark fungiert als Muttergesellschaft des CEOTRONICS-Konzerns. Weitere Konzerngesellschaften sind die CT-VIDEO GmbH sowie zwei ausländische Gesellschaften in Spanien und den USA.

Zum 31. Mai 2025 beschäftigte die CEOTRONICS AG insgesamt 111 Mitarbeiter (Vorjahreszeitpunkt: 102). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE, zum 31. Mai 2025) ergab sich ein Wert von 105 (Vorjahreszeitpunkt: 94).



## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### **Ökonomische Rahmenbedingungen**

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Europa wird seit einigen Jahren durch ausufernde Bürokratie/Überregulierungen, handelspolitische Unsicherheiten mit den USA und China und den US-Marktzugangsschwernissen, den russischen Krieg gegen die Ukraine (und die Folgen der Sanktionen), eine angespannte Lage am Beschaffungs- und Arbeitskräftemarkt sowie die gerade in Deutschland viel zu hohen Energiekosten negativ beeinflusst.

Für das Kalenderjahr 2025 ist jedoch wohl nicht mit einer signifikanten Verbesserung der allgemeinen Lage zu rechnen.

Eine Ausweitung der russischen Aggression gegen andere ehemalige Sowjetrepubliken oder gegen die NATO sowie militärische Gewalt Chinas (z. B. gegen Taiwan) oder vielfältigste Aktionen der USA (z. B. gegen Grönland, Kanada oder Panama) sind nicht völlig ausgeschlossen, können aber hier im Lagebericht und in der Unternehmensplanung nicht berücksichtigt werden.

#### **Investitionen in die innere und äußere Sicherheit**

Es ist leider immer noch erkennbar, dass die Landespolizeien und auch die Bundespolizei eher unterfinanziert und unterbesetzt sind. Auf Landesebenen und auch auf Bundesebene wird an den falschen Stellen gespart, obwohl politisch extreme Gruppen durch Gewalttaten und Vandalismus / Plünderungen auf sich aufmerksam machen, politisch extreme Parteien und Islamisten (teils im Zusammenschluss mit kriminellen Clans) versuchen, unsere Demokratie zu missbrauchen und unseren Rechtsstaat zu destabilisieren, sowie ausländische Kräfte auch durch Sabotage und Desinformation versuchen, Unruhe und Unsicherheiten zu schüren.

So machte der 1. stellvertretende Bundesvorsitzende der DPoIG – Bundespolizeigewerkschaft, Manuel Ostermann, im Frühjahr 2024 gegenüber dem Focus-Magazin deutlich, dass allein der Bundespolizei zu diesem Zeitpunkt ca. € 500 Mio. fehlten, davon € 329 Mio. für Investitionen und € 176 Mio. für laufende Ausgaben. Andreas Roßkopf, bei der GdP für die Bundespolizei zuständig, bestätigte gegenüber dem Focus-Magazin im Juli 2024 diese Finanzierungslücke und forderte ein Sondervermögen „Innere Sicherheit“.

Aber auch im Ausland ist immer wieder zu hören, dass den Polizeien ausreichende finanzielle Mittel und die nötige Personalstärke fehlen. Auch in Deutschland wird zudem zu oft die gute Arbeit der Polizeien durch eine zu lasche Justiz konterkariert.

Es wird ohne eine erhöhte innere Sicherheit keine robustere äußere Sicherheit geben – vice versa.

Innerer und äußerer Frieden sind nicht selbstverständlich und auch nicht kostenlos zu genießen, sondern bedürfen stetiger Bemühungen und Investitionen.

Deutschland und Europa sind noch weit davon entfernt, selbst die Außengrenzen schützen zu können. Das alte Zwei-Prozent-Ziel für Verteidigungsausgaben, gemessen am BIP, stammt noch aus der Zeit, als die eigene territoriale Bedrohung eher abstrakt war! Das letztjährige deutsche Verteidigungsbudget des Einzelplanes 14 mit ca. € 52 Mrd. lag (ohne das einmalige Bundeswehr-Sondervermögen) bei nur 1,2 % des

BIP. Das war wiederholt ein vergleichsweise geringes Niveau angesichts der realen Bedrohungslage und des wirklichen Bundeswehr-Bedarfes von ca. € 120 Mrd. (3 %) bis ca. € 150 Mrd. (4 %) gemäß dem Kiel Institut für Weltwirtschaft und den Erhebungen von Claudia Major (SWP) bzw. Christian Mölling (DGAP).

Bis ca. 1983 hatte der Verteidigungshaushalt stets einen Anteil von über 3 %, zwischen 1962 und 1967 sogar über 4 % (mit einer kurzen Ausnahme und einem „Rückgang“ auf ca. 3,9 %) – Quelle: Kiel Institut für Weltwirtschaft und [statista.de](http://statista.de). Gemäß dem Institut der deutschen Wirtschaft, Michael Hüther, und [statista.de](http://statista.de) wurden selbst unter dem „Friedenskanzler“ Willy Brandt über 3 % des BIP für die Verteidigungsfähigkeit ausgegeben.

Es scheint also sehr wohl möglich und auch angemessen, ca. 3 bis 4 % des BIP in unsere äußere Sicherheit zu investieren.

Eine schnellere Herstellung der deutschen Verteidigungsfähigkeit wird nicht nur durch zeitaufwendige/komplizierte Beschaffungsverfahren behindert, sondern auch durch die € 25 Mio.-Schwelle, ab der Bundeswehr-Beschaffungsvorhaben die Zustimmung des Haushaltsausschusses benötigen. Seit der Einführung/Festlegung 1982 wurde diese Schwelle noch nicht einmal der jährlichen Inflation angepasst! In diesen Punkten muss sich die neue Bundesregierung schnell auf geeignete Maßnahmen einigen.

Die neue deutsche Bundesregierung und auch die EU haben die offensichtlichen Defizite sicherlich erkannt und werden versuchen die Situation zu verbessern. Wenn die richtigen Entscheidungen im Sinne Deutschlands und Europas getroffen und konsequent sowie nachhaltig umgesetzt werden, ergeben sich für die Industrie auf Jahre hinaus erhebliche, planbare Potenziale.

Demzufolge ist davon auszugehen, dass die CEOTRONICS auch in den nächsten Jahren ihre Kernkompetenz, Produkte für die Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte – nicht nur für Spezialeinheiten – anzubieten, nutzen wird.

### **Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz**

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz / Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm oder unterschiedlichen Perspektiven) und sobald Menschen an einem Arbeits- / Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, der Polizei und den Verteidigungskräften sind CEOTRONICS-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen und / oder den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen.

## 2. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsleitung der CEOTRONICS AG ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2024 / 2025 extrem zufrieden.

Die Geschäftsentwicklung des CEOTRONICS-Konzerns seit dem zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 / 2019 hat gezeigt, dass CEOTRONICS an der Wiederbefähigung der Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte partizipieren konnte – auch weil die CEOTRONICS-Produkte / -Systeme, u. a. die CT-MultiPTT und das CT-DECT Multi, jeweils mit der CT-ComLink® Technologie zur richtigen Zeit zur Verfügung standen. Der Umsatzanteil der Polizei und des Militärs erhöhte sich entsprechend. Dabei ist es CEOTRONICS gelungen, insbesondere mit den neu entwickelten Produkten und Software-Features ein signifikant höheres Umsatzniveau zu erreichen. Zum „perfect Match“ trugen nicht zuletzt auch die neuen Fertigungstechnologien und -verfahren sowie die flexible und kompetente Supply Chain bei.

Die Tätigkeit des CEOTRONICS-Konzerns lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-Communication“ und „Video-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-Communication“ ist nunmehr in die Produktbereiche

- „Funkgeräte und -systeme inkl. Funk-PTTs“,
- „Kabelgebundene Kommunikationssysteme und Zubehör“
- „Helmsysteme inkl. Kommunikationssysteme“,
- „CT-ComLink®Anschlusskabel und -adapter“ und
- „Handelswaren und Ersatzteile“

unterteilt.

Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2023 / 2024 wurden entsprechend der Neuordnung berechnet.

Umsatzanstiege gegenüber dem Vorjahr ergaben sich im Geschäftsjahr 2024 / 2025 in den Geschäftsfeldern „CT-ComLink®Anschlusskabel und -adpater“ (+366,5 %), „Handelswaren und Ersatzteile“ (+332,4 %) sowie „Kabelgebundene Kommunikationssysteme und Zubehör“ (+98,8 %).

Umsatzreduzierungen ergaben sich in den Geschäftsfeldern „Helmsysteme inkl. Kommunikationssysteme“ (-54,0%) und „Funkgeräte und -systeme inkl. Funk-PTTs“ (-23,4 %).

Darüber hinaus gab es Umsatzreduzierungen im Geschäftsfeld „Service“ (-29,1 %).

Der Umsatzanteil der wiederkehrenden und damit besser planbaren Umsätze hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und lag im Geschäftsjahr 2024 / 2025 bei ca. 72,8 %. Für das Geschäftsjahr 2025 / 2026 ist auf Basis des Auftragsbestandes zum 31. Mai. 2025 davon auszugehen, dass der Umsatzanteil der wiederkehrenden und damit besser planbaren Umsätze weiterhin hoch sein wird.

Zu den „sich wiederholenden Umsätzen“ zählen wir u. a. vertraglich vereinbarte Maintenance-/ Serviceleistungen, aber auch Großaufträge, die über mehrere Jahre in kleineren Losgrößen pro Jahr produziert und abgerechnet werden. Aber auch die sehr hohe Kundenzufriedenheit führt zu einem hohen Anteil an Kunden, die immer wieder unsere Produkte bevorzugen. Allerdings fließen diese Umsatzanteile nicht in den o. g. Anteil der wiederkehrenden Umsätze ein.

### a.) Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

	2024 / 2025		2023 / 2024	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	51.610	100,0	24.707	100,0
Herstellungskosten	-30.469	-59,0	-12.332	-49,9
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>21.141</b>	<b>41,0</b>	<b>12.375</b>	<b>50,1</b>
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-4.547	-8,8	-3.156	-12,8
Vertriebskosten	-5.619	-10,9	-4.315	-17,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.705	-5,2	-2.077	-8,4
Sonstige betriebliche Erträge	318	0,6	350	1,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-972	-1,9	-574	-2,3
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>7.616</b>	<b>14,8</b>	<b>2.603</b>	<b>10,5</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0	150	0,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73	0,1	14	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-853	-1,7	-556	-2,3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-780</b>	<b>-1,6</b>	<b>-392</b>	<b>-1,6</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>6.836</b>	<b>13,2</b>	<b>2.211</b>	<b>8,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.138	-4,1	-740	-3,0
Ergebnis nach Steuern	4.698	9,1	1.471	5,9
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.698</b>	<b>9,1</b>	<b>1.471</b>	<b>5,9</b>

### Umsatzerlöse

Die CEOTRONICS AG konnte im Geschäftsjahr 2024 / 2025 den Vorjahresumsatz in Höhe von T€ 24.707 um 108,9 % auf T€ 51.610 erhöhen.

Die Inlandsumsätze erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 21.340 um T€ 23.446 (+ 109,9 %) auf T€ 44.786. Die Auslandsumsätze erhöhten sich von T€ 3.367 um T€ 3.457 (102,7 %) auf T€ 6.824. Per Saldo erhöhte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 86,8 % (Vorjahr 86,4 %), während sich der Auslandsanteil auf 13,2 % (Vorjahr 13,6 %) reduzierte.

Im restlichen Europa erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.777 um T€ 3.720 bzw. +133,9 % auf T€ 6.497. In der übrigen Welt ergab sich eine Verringerung von T€ 590 um T€ 263 bzw. 44,6 % auf T€ 327.

Der Umsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten /FTE, durchschnittlich) erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 / 2025 gegenüber dem Vorjahr von T€ 266 um T€ 250 auf T€ 516.

### Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 / 2025 von 49,9 % auf 59,0 %.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 3.209 um T€ 825 über dem Vorjahreswert

(T€ 2.384). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 6,2 % (Vorjahr 9,7 %).

Im Bereich Operations erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2025 gegenüber dem Vorjahr (26) um zwei auf 28 Mitarbeitende. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 25 (Vorjahr 23).

### ***Aufwendungen für Forschung und Entwicklung***

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 3.156 um T€ 1.391 auf T€ 4.547. Der Anteil am Umsatz sank auf 8,8 % (Vorjahr 12,8 %). Die Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) betrug im Geschäftsjahr 2024 / 2025 T€ 247 (Vorjahr T€ 639). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 4.794 (Vorjahr T€ 3.795) betragen. Zum 31. Mai 2025 waren 14 Projekte mit einem Anschaffungswert von T€ 4.539 abgeschlossen. Nach der Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel fünf bis zehn Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene wesentliche Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen. Im Geschäftsjahr 2024 / 2025 wurden planmäßige Abschreibungen auf eigene Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 647 (Vorjahr T€ 508) vorgenommen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung (inkl. Technical Support) erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2025 auf 26 Mitarbeitende (Vorjahr 24). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) gab es eine Erhöhung auf 25 FTE (Vorjahr 24 FTE).

### ***Vertriebskosten***

Im Bereich Marketing / Vertrieb lagen die Aufwendungen mit T€ 5.619 um T€ 1.304 über dem Vorjahreswert von T€ 4.315. Der Anteil am Umsatz verringerte sich auf 10,9 % (Vorjahr 17,5 %).

Der Personalbestand im Bereich Marketing / Vertrieb zum 31. Mai 2025 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (34) um sechs auf 40 Mitarbeitende. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 39 (Vorjahr 32).

### ***Allgemeine Verwaltungskosten***

Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung sind im Geschäftsjahr 2024 / 2025 gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.077) um T€ 628 auf T€ 2.705 gestiegen. Der Anteil am Umsatz beträgt 5,2 % (Vorjahr 8,4 %).

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2025 um 1 Mitarbeitende von 18 auf 17. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 16 (Vorjahr 15).

### ***Personalbestand der CEOTRONICS AG***

Der Personalbestand der CEOTRONICS AG zum 31. Mai 2025 lag mit 111 um 9 Mitarbeiter über dem Vorjahreswert von 102. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 105 (Vorjahr 95).

### ***Ergebnis vor Steuern***

Die CEOTRONICS AG hat das Geschäftsjahr 2024 / 2025 mit einem Ergebnis vor Steuern von T€ 6.836 (Vorjahr T€ 2.211) abgeschlossen. Die Entwicklung entspricht einer Steigerung um 209,2 %.

### ***Steuern vom Einkommen und vom Ertrag***

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 / 2025 auf T€ 2.138 (Vorjahr T€ 740). Die Steuern setzen sich zusammen aus der Veränderung latenter Steuern (T€ -127) sowie Ertragsteuern für das laufende Geschäftsjahr (T€ 2.265).

### ***Jahresergebnis***

Für das Geschäftsjahr 2024 / 2025 ergab sich bei der CEOTRONICS AG ein Jahresüberschuss von T€ 4.698 (Vorjahr T€ 1.471). Die Umsatzrendite bezogen auf den Jahresüberschuss beläuft sich für das Geschäftsjahr 2024 / 2025 auf 9,1 % (Vorjahr 5,9 %).

### ***Auftragsbestand und Auftragseingang***

Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2025 belief sich auf T€ 58.834. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 69.403) ergab sich eine Abnahme um T€ 10.569.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2024 / 2025 lag mit T€ 40.607 ebenfalls unter dem Vorjahreswert von T€ 88.054.

## b.) Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CEOTRONICS AG im Geschäftsjahr 2024 / 2025:

	2024 / 2025	2023 / 2024
	T€	T€
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.195	-11.118
Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit	-2.037	-1.229
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.709	6.712
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>9.449</b>	<b>-5.635</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-5.012	623
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.437	-5.012

Die CEOTRONICS AG konnte im Geschäftsjahr 2024 / 2025 jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.

### **Brutto-Cashflow**

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2024 / 2025 belief sich auf T€ 7.843 (Vorjahr T€ 2.143). Das entspricht einer Steigerung von 266 %.

### **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2024 / 2025 verbesserte sich auf T€ 13.195 (Vorjahr T€ -11.118).

### **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 / 2025 auf T€ 2.110 (Vorjahr T€ 1.393). Diesen Mittelabflüssen wirken Mittelzuflüsse aus Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften (T€ 0, Vorjahr T€ 150 sowie erhaltene Zinsen (T€ 73, Vorjahr T€ 14) entgegen. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung zur Vermögenslage.

### **Finanzmittelfonds**

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 4.512 (Vorjahr T€ 561) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 75 (Vorjahr T€ 5.573) zusammen. Der CEOTRONICS AG stehen insgesamt T€ 24.700 Kontokorrentlinien zur Verfügung, die bedarfsweise als Kontokorrentlinie oder Geldmarktdarlehen in Anspruch genommen werden können. Die Höhe der am Bilanzstichtag nicht ausgenutzten Kontokorrentlinien lag bei T€ 21.200 (Vorjahr: T€ 4.667).

### c.) Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	31. Mai 2025		31. Mai 2024	
	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.868	9,3	4.921	11,9
Sachanlagen	7.924	19,0	6.865	16,7
Finanzanlagen	1.227	2,9	1.227	3,0
	<b>13.041</b>	<b>31,2</b>	<b>13.013</b>	<b>31,6</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	18.104	43,2	20.371	49,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.850	11,6	6.610	16,1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	810	1,9	156	0,4
Sonstige Vermögengegenstände	215	0,5	234	0,6
Liquide Mittel	4.512	10,8	561	1,3
	<b>28.491</b>	<b>68,0</b>	<b>27.932</b>	<b>67,9</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>339</b>	<b>0,8</b>	<b>190</b>	<b>0,5</b>
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>41.871</b>	<b>100,0</b>	<b>41.135</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	7.980	19,1	7.259	17,7
Kapitalrücklage	8.027	19,2	4.061	9,9
Gewinnrücklagen	16	0,0	16	0,0
Bilanzgewinn	11.884	28,4	8.275	20,1
	<b>27.907</b>	<b>66,7</b>	<b>19.611</b>	<b>47,7</b>
<b>Rückstellungen</b>				
Steuerrückstellungen	1.505	3,6	610	1,5
Sonstige Rückstellungen	2.487	5,9	867	2,1
	<b>3.992</b>	<b>9,5</b>	<b>1.477</b>	<b>3,6</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.035	16,8	16.987	41,3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	129	0,3	117	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.380	3,3	950	2,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	311	0,7	48	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	248	0,6	949	2,3
	<b>9.103</b>	<b>21,7</b>	<b>19.051</b>	<b>46,3</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>869</b>	<b>2,1</b>	<b>996</b>	<b>2,4</b>
<b>Summe Passivseite</b>	<b>41.871</b>	<b>100,0</b>	<b>41.135</b>	<b>100,0</b>

### **Investitionen**

Die CEOTRONICS AG hat sich schon immer mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2024 / 2025 lagen mit insgesamt T€ 2.110 um T€ 717 über dem Wert des Vorjahres (T€ 1.393).

Die Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich dabei mit T€ 247 (Vorjahr T€ 639) im Geschäftsjahr 2024 / 2025 reduziert, da die Abwicklung des Großauftrages SmG (Sprechsatz mit Gehörschutz, Los 2024) im Vordergrund stand.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um insgesamt T€ 28 erhöht. Grund dafür war die Anschaffung verschiedener Testgeräte zur Qualitätssicherung. Durch die finale Einstellung von fortgeschrittenen Entwicklungen, die aufgrund Marktveränderungen nicht mehr wirtschaftlich vermarktbar waren, reduzierten sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände um T€ 101 für selbsterstellte Entwicklungsleistungen und T€ 456 aus Anzahlungen für fremde Entwicklungsleistungen.

### **Vorräte**

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag von T€ 20.371 um 2.267 bzw. 11,1 % auf T€ 18.104 reduziert. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte und Technologien sowie mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Beschaffungskritische Komponenten werden deutlich früher und in weitaus größeren Stückzahlen beauftragt. Wo es mittlerweile möglich ist, wird just in time geliefert.

### **Eigenkapital und Eigenkapitalquote**

Das Eigenkapital konnte zum 31. Mai 2025 auf T€ 27.907 (Vorjahr T€ 19.611) gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote stieg von 47,7 % um 19,0 Prozentpunkte auf 66,7 %. Die CEOTRONICS AG zeichnet sich weiter durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

### 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus insbesondere auf der Entwicklung des Umsatzes, des Deckungsbeitrages, des EBIT, des Ergebnisses vor Steuern, des Jahresergebnisses, des Cashflows sowie des Auftragsbestandes.

Die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren im Vergleich zum Vorjahr ergab sich wie folgt:

	2024 / 2025	2023 / 2024	Entwicklung
Umsatz in T€	51.610	24.707	26.903
Deckungsbeitrag in %	41,0	50,1	-9,1
EBIT in T€	7.616	2.603	5.013
Ergebnis vor Steuern in T€	6.836	2.211	4.625
Ergebnis nach Steuern in T€	4.698	1.471	3.227
Brutto Cash-Flow in T€	7.843	2.143	5.700
Auftragsbestand in T€	58.834	69.403	-10.569
Auftragseingang in T€	40.607	88.054	-47.447

### 4. Gesamtaussage

Das im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2023 / 2024 für das Folgejahr in Aussicht gestellte Umsatz- und -ergebnisziel für das Geschäftsjahr 2024 / 2025 wurde zweimal nach oben angepasst und konnte zum 31. Mai 2025 bzgl. des Umsatzes sogar übertroffen werden. Ebenso erreicht wurden die Ziele „Dividendenfähigkeit“, „Liquiditätsverbesserung“ und „Visibilität zukünftiger Umsätze“.

### III. Chancen- und Risikobericht

Die CEOTRONICS AG versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagementprozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat die CEOTRONICS AG im Laufe des Geschäftsjahres 2024 / 2025 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CEOTRONICS AG

wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

## 1. Absatzrisiken

### Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen

#### a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Seit einigen Jahren ist der Umsatzanteil mit Sicherheits- und Verteidigungskräften sowie der Inlands-Umsatzanteil sehr hoch.

Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Deutschland und Europa, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen oder einer Vernachlässigung der Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit, ihre Ausgaben einschränken oder nach Wahlen lang anhaltende Koalitionsfindungen mit noch späteren Ministerernennungen und Budgetfreigaben Auftragsvergaben verzögern.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte eine starke Kernkompetenz von CEOTRONICS darstellen, so beschränkt sich CEOTRONICS bei der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt größten Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen sollen. Ebenso verstärkt CEOTRONICS den Marketing-/Sales-Einsatz im Ausland.

Umsatzverschiebungen bzw. die daraus möglicherweise resultierenden vorübergehenden Liquiditätsschwankungen können durch eine ausreichende Kapital-/Liquiditätsausstattung abgefangen werden.

### Technologierisiko

#### a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die hohe Qualität der CEOTRONICS-Produkte, das Know-how der CEOTRONICS-Mitarbeiter und der technische & logistische Vorsprung vor den Wettbewerbern sowie die systemintegrative Offenheit gegenüber ausgewählten Systembestandteilen anderer Hersteller sichern dem Konzern zukünftige Absatzpotenziale. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CEOTRONICS-Produkte kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologie- und Qualitätsführerschaft im CEOTRONICS-Nischenmarkt.

## Produktisiko

### a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

CEOTRONICS ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CEOTRONICS-Produkte (Hard- und Software) sowie -Dienstleistungen erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CEOTRONICS, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CEOTRONICS ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CEOTRONICS entwickelt wird. Dazu finden ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

## 2. Produktions- und Beschaffungsrisiken

### Produkthaftung/Qualitätsrisiko

#### a) Risikobeschreibung / Auswirkungen

„Wird durch den Fehler eines Produkts jemand getötet, sein Körper oder seine Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der Hersteller des Produkts verpflichtet, dem Geschädigten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen ...“, heißt es im ProdHaftG. Da die CEOTRONICS Hersteller von mobilen digitalen Funknetzen und Endgeräten für lokale Anwendungen sowie hochwertiger Kommunikations-Headsets / Sprechsysteme zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte ist, besteht natürlich auch das im Produkthaftungsgesetz geregelte Haftungsrisiko. Die Abschätzung einer evtl. bestehenden Haftungshöhe, die bis zu einem im ProdHaftG festgelegten Höchstbetrag von 85 Millionen Euro bestehen kann, ist schwer möglich, jedoch kann der Fortbestand von CEOTRONICS durch einen Schadensfall gefährdet werden, solange keine entsprechenden Absicherungsmaßnahmen vorgenommen werden. Ebenso können Qualitätsrisiken bei den Produkten zu Mangelschäden und Mangelfolgeschäden führen, wenn keine haftungsbeschränkenden Vereinbarungen getroffen werden. Grundsätzlich minimieren jedoch qualitativ hochwertige und mangelfreie Produkte die Haftung von CEOTRONICS.

#### b) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen aus der Mängelhaftung sowie der Produkthaftung hat CEOTRONICS ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001:2015) implementiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Darüber hinaus hat CEOTRONICS eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Ferner werden Gewährleistungsklauseln von Kunden kritisch geprüft und ggf. angepasst, sodass ungerechtfertigte Mängelansprüche, auch über die gewährten Fristen hinaus, abgelehnt werden können. Im Falle der Gewährung vertraglicher Garantien werden die Garantiebedingungen von CEOTRONICS zugrunde gelegt. In größeren Projekten, die auf individuell verhandelten Verträgen beruhen, werden Haftungsbeschränkungsklauseln vereinbart, sofern eine Haftungsbeschränkung gesetzlich zulässig ist.

Durch die Gesamtheit der implementierten Maßnahmen sowie die Produktion hochwertiger Produkte werden Risiken nicht insgesamt ausgeschlossen, sondern auf eine nicht bestandsgefährdende Weise minimiert.

### **Beschaffungsrisiko**

#### a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die langen Lieferzeiten für bestimmte Elektronikbauteile / -komponenten, Leiterplatten sowie Steckverbindungen sind seit Jahren allgemein bekannt und haben sich seit der zweiten Kalenderjahreshälfte 2024 wieder verschärft. Des Weiteren reduzieren sich die Life Cycles diverser Elektronikkomponenten. Die entsprechenden Komponenten müssen in sehr großen Stückzahlen (Mehrjahresbedarf) beschafft werden – teilweise auch, um überhaupt beliefert zu werden. Von der Verknappung, Verteuerung und Obsoleszenz sind nicht nur elektronische Bauteile betroffen, sondern z. B. auch Granulate.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CEOTRONICS hat ein ganzheitliches Obsoleszenz-Management-System implementiert, um die negativen Entwicklungen im Beschaffungsmarkt für Elektronikbauteile und andere Komponenten besser abfedern zu können. Die daraus folgende höhere Bevorratung sowie eine höhere Kapitalbindung werden dabei ausdrücklich in Kauf genommen.

Trotzdem wird es immer schwieriger, Material und externe Kapazitäten im größeren Umfang in der von Kunden geforderten kurzen Zeit zu beschaffen bzw. einzuplanen.

### **3. Sonstige Risiken**

#### **Liquiditätsrisiko/Risiko aus Zahlungsschwankungen**

#### a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Nicht nur Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Wareneinkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren können saisonale Schwankungen im Geschäft von CEOTRONICS oder Auftragsverschiebungen zu Schwankungen der Liquidität führen. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CEOTRONICS nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CEOTRONICS führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CEOTRONICS kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch und durch weitere Optionen, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, soll sichergestellt werden, dass CEOTRONICS stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Als Aktiengesellschaft, deren Aktien an der Börse gehandelt werden, besteht zudem die Möglichkeit,

durch Kapitalerhöhungen einen Liquiditätszufluss zu generieren.

### **Ausfallrisiko**

#### a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die CEOTRONICS-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann zu einem Ergebnismrückgang führen.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CEOTRONICS ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wie im Vorjahr konzernweit keine zusätzlichen Einzelwertberichtigungen erforderlich.

### **Preisänderungsrisiko**

#### a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die Wettbewerbssituation übt oftmals einen permanenten Preissenkungsdruck aus. Zudem haben sich auch auf der Einkaufsseite die Kosten teils unterjährig mehrmals stark erhöht. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und / oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnismrückgang führen kann.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CEOTRONICS die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte und auch die effizientere Produktion ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung und die Effizienz gegenüber dem Wettbewerb zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Des Weiteren versucht CEOTRONICS, die erhöhten Kosten auf der Einkaufsseite, bei den Personalkosten und durch erhöhte Zölle mit Verkaufspreisanpassungen auszugleichen.

### **Risiko Arbeits- und Fachkräftemangel**

#### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Der demografische Wandel wird wohl zu einem größeren Problem werden, als es die Verwerfungen am Beschaffungsmarkt aktuell sind. Weder der demografische noch der Klimawandel lassen sich von CEOTRONICS aufhalten. Die Folgen sind offensichtlich nur mit höherem Einsatz und Kreativität

abzumildern. Es ist mit einer verstärkten mangelnden Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeitern zu rechnen – auch auf der Lieferanten- und Kundenseite.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Verringerung des Risikos, nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden, bietet CEOTRONICS seit Jahren bereits Praktikums-, Ausbildungs- sowie Werksstudentenplätze, bildet aber auch duale Studenten aus. Darüber hinaus hat CEOTRONICS weitere geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit als Arbeitgeber ergriffen.

Weiterhin kann die fortgesetzte Digitalisierung von Arbeitsprozessen und der Einsatz der KI zu Effizienzsteigerungen führen und so den zusätzlichen Personalbedarf aufgrund des Unternehmenswachstums sowie zusätzlicher Aufwände, um bürokratische Überregulierungen zu erfüllen, reduzieren.

### **Gesamtbeurteilung der Risikosituation**

Aufgrund der bei CEOTRONICS getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

## **IV. Prognosebericht**

### **a.) Markt- und Branchenentwicklung**

Es besteht Hoffnung, dass sich die konjunkturelle Situation zumindest in Deutschland in Teilbereichen peu à peu positiv verändern kann. Die neue Bundesregierung hat sich u. a. die Reduzierung der Überregulierung und den sinnvollen Rückbau der Bürokratie auf die Fahnen geschrieben. Ebenso die Erhöhung des Energieangebotes und die Reduzierung der Energiekosten.

Die Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute und Banken gehen für das Kalenderjahr 2025 von einer Stagnation und 2026 von einem Wirtschaftswachstum in Deutschland in Höhe von ca. 1,1 % aus. In Europa soll das Wirtschaftswachstum nach Prognosen der EU-Kommission bei ca. 0,9% (2025) und ca. 1,4 % (2026) liegen.

Die gesamte Branche „Mission Critical Communication“ geht von einem nachhaltigen Anstieg der Investitionen in „innere und äußere Sicherheit“ aus, da immer wieder und vermehrt Imperialisten, Despoten/Diktatoren und Extremisten sowie Terroristen die regel- und wertebasierende Weltordnung herausfordern. Der deutsche und europäische Wertekompass wird nicht nur bedroht, sondern sabotiert und angegriffen/unterlaufen. Europa muss sich verteidigen können – nicht nur mit politischem und gesellschaftlichem Engagement. Äußere und innere Sicherheit kann es nicht ohne einander geben. Beides (Verteidigung sowie Polizeien und Dienste) muss zusammen gedacht und gestärkt werden – in Einbeziehung des Katastrophen-/Zivilschutzes, der Feuerwehren und Rettungskräfte sowie des THW. Dabei geht es ausschließlich um eine glaubhafte Verteidigungsfähigkeit und Abschreckung gegenüber den inneren und äußeren Feinden der Freiheit, Demokratie und des Rechtsstaates sowie der sozialen Marktwirtschaft. Der Nachholbedarf innerhalb der EU, Norwegen, Schweiz und UK, auch alleine verteidigungsfähig zu sein, ist enorm und bedarf jahrelanger Anstrengungen.

Es ist zu hoffen, dass den Polizeien zukünftig mehr finanzielle Mittel für den Personalaufwuchs und technische Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden und die Justiz härter gegen Straftäter und Straftäterinnen vorgeht. Zumindest hat das deutsche Bundeskabinett am 23. Juli 2025 u. a. für die Bundespolizeien im Haushalt 2026 die zur Verfügung stehenden Finanzmittel deutlich erhöht.

Das neue NATO-Ziel „5 % vom BIP“ ist ambitioniert und auch angesichts des notwendigen militärischen Personalaufwuchses sicherlich mittelfristiger Natur.

Mit dem neuen „Sondervermögen“ für die deutsche Nachrüstung und den deutschen Beitrag zu einer glaubhaften Abschreckung wurde zumindest die Grundlage für eine Verbesserung der finanziellen Handlungsspielräume geschaffen. Der am 23.07.2025 vom Kabinett beschlossene gemeinsame Gesetzentwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums der Verteidigung zur Beschleunigung und Vereinfachung der Bundeswehrbeschaffungen zeigt, dass auch der zeitliche Faktor für zukünftige Beschaffungen im Fokus liegt. So sollen die Planung und die Beschaffung beschleunigt werden und bspw. Direktvergaben von Aufträgen schneller und häufiger möglich sein. Diese gewünschten Beschleunigungen und Vereinfachungen der Beschaffungsprozesse sind allerdings auch zwingend nötig, um eine schnelle Herstellung der Verteidigungsfähigkeit bei der Bundeswehr zu ermöglichen.

Der Readiness-Plan 2030 „ReArm Europe“ der EU-Kommission soll mit bis zu € 800 Mrd. die Verteidigungsfähigkeit der EU-Staaten fördern. Es bleibt abzuwarten, wie schnell diese Finanzhilfen fließen und welche Investitionen die einzelnen EU-Staaten damit tätigen werden.

### ***b.) Unternehmensentwicklung***

CEOTRONICS ist der festen Überzeugung, dass die Erhöhung unserer Sicherheit – inkl. personellen Aufwuchses – als Basis der wirtschaftlichen und sozialen Stabilität, ein nachhaltiger und erfolgreicher Prozess sein wird. CEOTRONICS, mit der Kernkompetenz in Kommunikationssystemen für Polizeien, Verteidigungs-, Feuerwehr- und Rettungskräfte, wird auch weiterhin an dieser Sonderkonjunktur partizipieren. Und hoffentlich wird auch die deutsche Wirtschaft einen Weg aus der Stagnation finden und der CEOTRONICS neue Absatzpotenziale im industriellen Bereich bieten.

CEOTRONICS erwartet aus heutiger Sicht aufgrund des extrem hohen Auftragsbestands sowie des Order Forecast ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 / 2026.

Da die Beauftragung des möglichen dritten Loses „SmG, 2026“ durch die Bundeswehr u. a. aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen und deren Folgen frühestens im Spätherbst 2025 zu erwarten wäre und damit für eine (Teil-)Auslieferung zum 31.5.2026 keine Zeit mehr verbleiben dürfte, sollte die positive Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2025 / 2026 auch in 2026/2027 fortgesetzt werden können.

### ***c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung***

Die USA und viele unserer europäischen Nachbarn fordern schon seit Längerem einen größeren und nachhaltigeren Beitrag insbesondere von Deutschland zur europäischen Landesverteidigung. Demzufolge werden voraussichtlich die Verteidigungsausgaben nicht nur in Deutschland, sondern europaweit nachhaltig steigen. Aber auch die Gewährleistung der inneren Sicherheit in Deutschland und in Europa erfordert höhere Investitionen bei der Bundespolizei, den Landespolizeien und den Diensten.

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereichs (u. a. wiederkehrende Maintenance-Leistungen, aber auch Produktschulungen und System-Inbetriebnahmen, Engineering-Leistungen etc.) soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen

Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen. Des Weiteren sollte in den nächsten Jahren der Umsatzanteil der separat gelieferten und berechneten Software für die Produktfamilien CT-MultiPTT und CT-DECT ansteigen, was u. a. daraus resultiert, dass auf Kundenwunsch veränderte Tastenbelegungen, Profilssets oder zusätzlich gewünschte Features per Software-Upgrade aufgespielt werden können.

Nach der in der Vergangenheit erfolgten Umstellung von Analogfunk auf Digitalfunk (Tetra/Tetrapol) werden in den nächsten Jahren die ersten professionellen Anwender in der Industrie und bei den Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräften verstärkt die LTE- und 5G-Netze mit „gehärteten“ Smart Devices nutzen, auf denen Kommunikations-Apps für die Kommunikation über PoC bzw. PTTtoIP betrieben werden. CEOTRONICS hat schon heute Produkte zur drahtlosen „Fernbedienung“ im Produkt-Portfolio und partizipiert schon heute an dieser Funktechnologie-Umstellung.

#### ***d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung***

Sollte sich die Konjunkturlage (z. B. aufgrund von Handelskriegen) weiter verschlechtern oder gar eine kriegsbedingte oder arbeitskräftemangelbedingte Rezession (evtl. inkl. Materialmangel) real werden und sollten sich die finanziellen Potenziale der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA verschlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CEOTRONICS-Gesellschaften und Verkaufsgebiete die Erwartungen nicht erfüllen werden und die Konzernentwicklung negativ beeinflusst wird.

**e.) Ausblick**

Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 / 2025 wurde CEOTRONICS von Kunden nachdrücklich gebeten, Liefertermine vorzuziehen – auch wenn dafür ein sehr großer zusätzlicher Einsatz erforderlich wäre. CEOTRONICS machte es möglich und infolgedessen konnte der Konzern-Umsatzausblick für das Geschäftsjahr 2024 / 2025 zweimal unterjährig angehoben und mit € 55,8 Mio. Konzernumsatz (+88,3 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 / 2024) weitaus mehr erreicht werden, als die ursprünglich anvisierten ca. 45 Mio. Konzern-Umsatz (+52 % gegenüber 2023 / 2024).

CEOTRONICS hat vorzeitig und innerhalb nur eines Jahres ein extrem hohes Umsatzniveau erreicht, welches nun als Basis für die zukünftige Geschäftsentwicklung dient.

Den Umsatzplanungen für die Geschäftsjahre 2025 / 2026 und 2026 / 2027 liegen u. a. der Auftragsbestand und die Projekte aus den detaillierten Order Forecasts zugrunde.

In den nächsten Geschäftsjahren erwarten wir in einigen CEOTRONICS-Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der Sicherheits-, Rettungs-/Katastrophenschutz- und Verteidigungskräfte sowie ab 2026 eine sich wieder erholende Konjunktur in Deutschland und damit mit Zeitverzug einhergehend eine gesteigerte Investitionstätigkeit der Industrie.

Unter den genannten Rahmenbedingungen sind auf dem extrem gesteigerten und sehr hohen Niveau des Vorjahres für das Geschäftsjahr 2025 / 2026 leicht steigende Umsatzerlöse auf ca. € 52 Mio. (ca. +0,8 % nach +108,9 % im Vorjahr) und ein signifikant erhöhtes Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von ca. € 5,3 Mio. (ca. +12,8 % nach +219,4 % im Vorjahr) möglich. Die Umsatzrendite (n. St.) würde von 9,1 % auf ca. 10,2 % steigen.

Die CEOTRONICS wird gemäß den Researchs der BankM AG und Montega AG in den Folgejahren (ab 2026 / 2027) aufgrund der höheren staatlichen Investitionen in die innere und äußere Sicherheit in Deutschland und in der EU wieder deutlich größere Wachstumsperspektiven haben – auch ohne den Zukauf von Unternehmen (anorganisches Wachstum).

Rödermark, den 29. August 2025

CEOTRONICS AG



Thomas H. Günther  
Vorstandsvorsitzender, CEO



Dr. Björn Schölling  
Vorstand Technik, CTO